

Vermischtes.

8 Halle a. S., 14. Mai. Unter Vorbehalt des Herrn Regierungsrathen v. Dieck-Werleburg fand hier eine Versammlung selbstständiger Musikdirektoren und Stadtmusiker des Regierungsbezirks Merseburg behufs Bildung einer Innung statt.

8 Halle a. S., 14. Mai. Dem hiesigen Provinzialmuseum für heimathliche Geschichte und Alterthumskunde sind im letzten Vierteljahr wieder eine Reihe sehr schätzenswerther Zusammenstellungen gemacht worden.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

8 Halle a. S., 15. Mai. Für 1 128 000 M ist den Stadt das gegen ca. 1600 Morgen unfruchtbares Gut (Hinterland) bei Halle gekauft.

allerdings verstanden und in „Kaiser für die reitende Artillerie“ umgewandelt, sollte finden wir aber an einem anderen Orte ein Schild mit der Aufschrift: „Krieg und klein gehobene Holzhandlung“ und weiter: „Hier sind lebende Scherfische ohne Köpfe zu haben“.

— Dießberg i. Schl., 14. Mai. Was dießberg wird gemeldet, daß der Großherzog von Hessen im vorigen Königsfeste zu längerem Aufenthalt eintritt, wenn Prinz Heinrich nach Darmstadt kommt.

— Den Raimboder Elektricitätswerken Zimmer & Co. in Raimbode, Fabrik von elektrischen Maschinen etc., ist die Herstellung des vom 6. bis 16. Juni in Halle a. S. stattfindenden mitteldeutschen Bundes-Schießens übertragen worden.

— Aus Remm, 13. Mai, wird der „Neuen Freien Presse“ geschrieben: Heute früh starb hier Frau Anna Dießgrill, ehemalige Besitzerin der Papiermühle in Remmberg nächst Remm. Derselbe war am 1. Juli 1782 zu Wismar-Neubitz geboren und erreichte demnach ein Alter von 105 Jahren 10 Monaten und 11 Tagen.

— Amsterdam, 12. Mai. General Boulanger bezieht bereits die Hülfshebe internationaler Schülerhilfe zu werden. In Amsterdam lebten in voriger Woche fünf Studenten aus unterschiedlicher Nation, als die Sonne über ihre besten Stunden über die Häuser der Lande, nach Hause. Unterwegs, wo man über die Verklärung des einen oder anderen Studentenrecht befragte, beantwortete einer ein Telegramm an Boulanger zu senden.

— Amsterdam, 13. Mai. Vor geraumer Zeit wurden in Ostasien zwei der besten europäischen Gesellschaften angehörende Frauen, Mutter und Tochter, sowie zwei Jünglinge zum Tode verurtheilt. Die beiden letzteren hatten auf Anhalten der beiden Frauen den Mann der Tochter erwidert, wofür sie die Summe von hundert Gulden ausbezahlt erhielten.

— Nachdem das berühmte römische astronomische Observatorium bei San Francisco jetzt vollendet und das Nivellirwerk angebracht worden ist, hat sich herausgestellt, daß das Gebirge, welches 140 000 Fuß, Oberfläch, seinem Grunde nicht entspricht. Die Krümmung erklären, daß ein Theil heruntergerissen und neu aufgebaut worden sei.

— Die japanische Hauptstadt Tokio hat nach der Ende vorigen Jahres vorgenommenen Zählung ausserordentlich die Bevölkerungszahl von 1 234 450, einschließlich der Vorstädte von 1 552 457. Die Zahl der Häuser beträgt etwa die Vorstädte 288 780, mit denselben 351 522.

— Affancon, im April. Nach die Republik Paraguay hat an der Trauer der Nationen der Erde bei dem Hinscheiden Seiner Majestät des deutschen Kaisers in würdiger Weise Anteil genommen. Der Kaiser der Auswärtigen Angelegenheiten hat ein warm gehaltenes Schreiben an den kaiserlich deutschen Botschafter in Buenos Aires, welcher auch bei der Regierung Paraguays beauftragt ist, gerichtet, und der Präsident der Republik hat mittelst Decretes angeordnet, daß „zum Zeichen der Trauer bei dem unerwartlichen Verluhte des erlauchten Monarchen“ alle öffentlichen Gebäude am 20. März halbtags flagen sollen. Die hiesigen deutschen Verkehrsreise veranlaßt.

(Eingelaut.)

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

(Eingelaut.)

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Der Raum, welcher von der „Weißen Brücke“ an der Blagower Straße nach der Hübnerstraße und am Rennplatz bis zum Schützenplatz reicht, hat sich vorwiegend zu einem beliebigen Spazierwege gestaltet, der namentlich des Abends sehr beliebt ist.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

\* Berlin, 15. Mai. Der Kaiser zeigte heute gegen Appetit. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend, die Schilddrüse haben weiter nachgelassen. Der Kaiser war längere Zeit am Arbeitstische mit Vertheilung von Staatsgeschäften beschäftigt.

\* Paris, 15. Mai. (Kammer.) Emile D'Ornon (Conservativ) brachte zu dem Antrage auf Revision der Verfassung ein Amendement ein, worin er für die Vertheilung der Reichsämter beantragte. — Die Kammer nahm die Vertheilung der Reichsämter wieder auf. — Die Regierung besagte ihre Genehmigung zu dem Beschlusse des Reichstages von Paris, den Glasarbeitern 10 000 Francs Unterstützung zu gewähren.

\* Paris, 15. Mai. Boulanger, welcher gestern früh in Paris eintraf, ist heute Vormittag 11 Uhr hier eingetroffen. Bei der Fahrt nach dem Courcouronnes folgte eine größere Menschenmenge. Die Adresse auf Boulanger wurde vielfach mit dem Rufe: „Nieder mit Boulanger!“ beantwortet. Ein erster Zwischenfall kam nicht vor.

\* Paris, 15. Mai. (Kammer.) Im Laufe der Sitzung wurden die Reichsämter im Prinzip, darauf auch bei der Eingetragung mit einzelnen Ausnahmen angenommen, schließlich das Gesetz im Ganzen mit 252 gegen 247 Stimmen abgelehnt. Ravanne bewachte die Abstimmung sei ein neuer Versuch für die Abstimmung der Kammer und für die Reichsämter seien genehmigt, um den Vorben Frankreich zu begünstigen; man solle, wie die Wähler dieser Gegenden darauf antworteten. Herr Poirer brachte einen Antrag ein, worin die Appropriaation jeder Reichsämter, die mit Willen des Reichstages geschlossen ist, gebietet wird, um den Arbeitern Übergabe zu werden, und verlangte die Dringlichkeit. Derselbe wird abgelehnt.

\* London, 15. Mai. (Unterbank.) Smith erklärte, die Vertreter sämtlicher Mächte unterzeichneten in der letzten Sitzung der Konferenz das Protokoll und den Entwurf der Convention, welcher den verschiedenen Regierungen sehr unterbreitet wird. Explere würden der britischen Regierung bis 5. Juli ihre Ratifikationen mittheilen, die Reichsämter würden bis spätestens 16. August in London zur Unterzeichnung des Vertrags zusammenzutreten. Was dahin könnten die Einzelheiten nicht veröffentlicht werden.

\* Bern, 15. Mai. Der Bundesrath schlug den Regierungen von Deutschland, Frankreich, Österreich-Ungarn, Italien, Rußland, Belgien, Holland und Luxemburg vor, am 12. September über eine Konferenz abzuhalten, um die Vertragserfüllung über ein internationales Eisenbahnschutzrecht in ein definitives Abkommen umzuwandeln.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Relative Feuchtigk., Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht. Rows for 14. Mai Ab. 8 U., 15. Mai 8 U., and Maximum der Temperatur.

Telegraphische Depeschen.

\* Berlin, 14. Mai. G. M. Kreuzer „Widwe“, Commandant Corvette-Capitan Voeters, ist am 13. Mai cr. in Wien eingetroffen.

\* Karlsruhe, 14. Mai. Der Großherzog, welcher bereits in den letzten Tagen wieder Besuche entgegen genommen hatte, ist heute zum ersten Male seit seiner Verwundung wieder in den Park gefahren und hat einen kurzen Spaziergang unternommen. Die futuristische Speculation ist zwar noch nicht ganz überwunden, jedoch in allmählicher Abnahme begriffen, so daß man noch allgemeine Besorgung nicht nötig ist.

\* München, 15. Mai. Die „Allgemeine Zeitung“ meldet, wobei Prinz Rupprecht im Auftrag des Prinzregenten der Forderung der Ausheilung in Barcelona sei.

\* Paris, 14. Mai. Im Departement Seine wurde gestern der Radical Gaudard zum Deputirten gewählt. Der Opportunist Girard erhielt 37 673, Boulanger 14 223 Stimmen.

\* London, 14. Mai. (Oberhaus.) General Wolley erklärte, er habe vor der am Freitag im Oberhause stattgefundenen Debatte über die Verhältnisse der Arme keine Kenntnis von dem fraglichen Artikel des „Daily Telegraph“ gehabt. In der beanstandeten Adresse habe er nicht die Regierung angegriffen, sondern nur die Nothwendigkeit einer Parteiregierung für das Meer und die Flotte betont. Die jetzige Regierung habe das Meer und die Flotte nicht vernachlässigt, sondern gefördert; er halte aber an der Ansicht fest, daß so lange die englische Flotte so schwach sei, wie dies jetzt der Fall, das Meer seinen Platz nicht behaupten könne, da überall in der Welt die Flotte vorbereitet sei, daß der Zustand der Verteidigungsmittel Englands dabei und auch nicht unbefriedigend sei, und daß die militärischen Streitkräfte nicht so organisiert und ausgerüstet seien, wie sie sein sollten; er glaube nicht, daß der ganze Vorgang dazu anhalten sei, als hätte man zur Diskussion zu bringen. Der Premier Salisbury sprach seine rückhaltlose Anerkennung über die Rede in der Weltley von der jetzigen Regierung gesprochen und jeden Angriff auf dieselbe dementirt habe. Er hoffe, Wolley werde den Zwischenfall nicht zu ernst nehmen, denn der Rücktritt Wolley's wäre ein sehr bedeutender Schlag für die englische Verfassung. Das heutige militärische Glaubensbekenntnis Wolley's sei ein sehr ernstes; die Regierung werde die größte Aufmerksamkeit zuwenden müssen, die entgeltliche Entscheidung müsse aber der Regierung zugehen. Das Meer und die Flotte Englands besäßen sich seiner Ansicht nach in einem besseren Zustande als je zuvor. Die Regierung treffe die zur Sicherheit des Landes notwendigen Maßregeln.

Uebersicht der Witterung

Die zum Nachmittage des 14. Mai kam die Luftströmung in Sachsen aus Südwest. Die Witterung war dabei heiter und die Wärme, die auch Nacht selbst im Gebirge nicht mehr unter den Gefrierpunkt gesunken war, nahm sehr rasch zu. Nach Mittag setzte stark auffrischender Nordwestwind ein, unter dessen Herrschaft sich zunächst am Himmel gewitterartige Wolkenbildung zeigte, die indes nach zur vereinzelt Regenwolken wieder verwich. Mit abkühlendem, kühlerem Winde zog dann am Spätnachmittage eine dicke Schicht Föhnwind über das Himmelsgebölge, die späterhin von starken Regenwolken verdeckt wurde. Bis Sonnenuntergang blieb das Wetter zwar noch meist trocken, mit Einbruch der Nacht jedoch fielen häufig kürzere Regenschauer. Das mittlere Tageswärme betrug sich am 14. Mai in Reichenbach 11° in Dresden auf 14° C, stand demnach in Sachsen durchschnittlich 4° höher als am Sonntag. — Nach einer trübem, regnerischen und kühlen Nacht klarte am 15. Mai der Himmel allmählich auf. Der Stand des hohen Druckes im Südosten Europas verspricht weitere Zunahme der Wärme, stellt aber zugleich auch das Auftreten lokaler Gewitter in Aussicht.

Aus dem Witterungsbericht von der Sternwarte zu Hamburg am 14. Mai 1888. Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Station-Namen, Barometrischer Luftdruck, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Rows for Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, etc.

Uebersicht der Witterung

Die zum Nachmittage des 14. Mai kam die Luftströmung in Sachsen aus Südwest. Die Witterung war dabei heiter und die Wärme, die auch Nacht selbst im Gebirge nicht mehr unter den Gefrierpunkt gesunken war, nahm sehr rasch zu. Nach Mittag setzte stark auffrischender Nordwestwind ein, unter dessen Herrschaft sich zunächst am Himmel gewitterartige Wolkenbildung zeigte, die indes nach zur vereinzelt Regenwolken wieder verwich. Mit abkühlendem, kühlerem Winde zog dann am Spätnachmittage eine dicke Schicht Föhnwind über das Himmelsgebölge, die späterhin von starken Regenwolken verdeckt wurde. Bis Sonnenuntergang blieb das Wetter zwar noch meist trocken, mit Einbruch der Nacht jedoch fielen häufig kürzere Regenschauer. Das mittlere Tageswärme betrug sich am 14. Mai in Reichenbach 11° in Dresden auf 14° C, stand demnach in Sachsen durchschnittlich 4° höher als am Sonntag. — Nach einer trübem, regnerischen und kühlen Nacht klarte am 15. Mai der Himmel allmählich auf. Der Stand des hohen Druckes im Südosten Europas verspricht weitere Zunahme der Wärme, stellt aber zugleich auch das Auftreten lokaler Gewitter in Aussicht.

Aus dem Witterungsbericht von der Sternwarte zu Hamburg am 14. Mai 1888. Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Station-Namen, Barometrischer Luftdruck, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Rows for Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, etc.

Uebersicht der Witterung

Die zum Nachmittage des 14. Mai kam die Luftströmung in Sachsen aus Südwest. Die Witterung war dabei heiter und die Wärme, die auch Nacht selbst im Gebirge nicht mehr unter den Gefrierpunkt gesunken war, nahm sehr rasch zu. Nach Mittag setzte stark auffrischender Nordwestwind ein, unter dessen Herrschaft sich zunächst am Himmel gewitterartige Wolkenbildung zeigte, die indes nach zur vereinzelt Regenwolken wieder verwich. Mit abkühlendem, kühlerem Winde zog dann am Spätnachmittage eine dicke Schicht Föhnwind über das Himmelsgebölge, die späterhin von starken Regenwolken verdeckt wurde. Bis Sonnenuntergang blieb das Wetter zwar noch meist trocken, mit Einbruch der Nacht jedoch fielen häufig kürzere Regenschauer. Das mittlere Tageswärme betrug sich am 14. Mai in Reichenbach 11° in Dresden auf 14° C, stand demnach in Sachsen durchschnittlich 4° höher als am Sonntag. — Nach einer trübem, regnerischen und kühlen Nacht klarte am 15. Mai der Himmel allmählich auf. Der Stand des hohen Druckes im Südosten Europas verspricht weitere Zunahme der Wärme, stellt aber zugleich auch das Auftreten lokaler Gewitter in Aussicht.

Aus dem Witterungsbericht von der Sternwarte zu Hamburg am 14. Mai 1888. Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Station-Namen, Barometrischer Luftdruck, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Temperatur. Rows for Hamburg, Berlin, Köln, Frankfurt, etc.

Uebersicht der Witterung

Die zum Nachmittage des 14. Mai kam die Luftströmung in Sachsen aus Südwest. Die Witterung war dabei heiter und die Wärme, die auch Nacht selbst im Gebirge nicht mehr unter den Gefrierpunkt gesunken war, nahm sehr rasch zu. Nach Mittag setzte stark auffrischender Nordwestwind ein, unter dessen Herrschaft sich zunächst am Himmel gewitterartige Wolkenbildung zeigte, die indes nach zur vereinzelt Regenwolken wieder verwich. Mit abkühlendem, kühlerem Winde zog dann am Spätnachmittage eine dicke Schicht Föhnwind über das Himmelsgebölge, die späterhin von starken Regenwolken verdeckt wurde. Bis Sonnenuntergang blieb das Wetter zwar noch meist trocken, mit Einbruch der Nacht jedoch fielen häufig kürzere Regenschauer. Das mittlere Tageswärme betrug sich am 14. Mai in Reichenbach 11° in Dresden auf 14° C, stand demnach in Sachsen durchschnittlich 4° höher als am Sonntag. — Nach einer trübem, regnerischen und kühlen Nacht klarte am 15. Mai der Himmel allmählich auf. Der Stand des hohen Druckes im Südosten Europas verspricht weitere Zunahme der Wärme, stellt aber zugleich auch das Auftreten lokaler Gewitter in Aussicht.